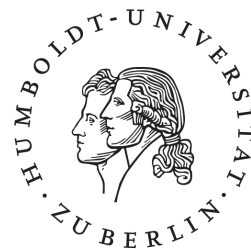


HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
Studierendenparlament
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Präsidium
Tel: +49-30-2093-2603 / -2614
Fax: +49-30-2093-2396
mailto: praesidium@stupa.hu-berlin.de
www.stupa.hu-berlin.de



Protokoll der 7. Sitzung des 20. Studierendenparlaments, 19. Dezember 2012

Sitzungsleitung: Benjamin, Lisa, Johannes, Helge

Beginn: 18:58 Uhr

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Lisa erklärt einige Details und Besonderheiten der Sitzung (Mikrofonierung, Balkon, Redeliste etc.).

Zur Tagesordnung.

Imke (Jusos): 5.8 und 5.9 vor 5.0 ziehen.

Gegenrede Helge (Autoalks).

Abstimmung: viele:5:7. Beide Anträge sind damit vorgezogen.

Weitere Erläuterungen zur Tagesordnung.

Falko (RCDS): ziehen einen Antrag zurück, beantragen einen weiteren auf die Tagesordnung zu setzen.

Johannes (Trackliste): inhaltliche Nachfrage.

Sascha (mutvilla): Teilweise ist Antrag hinfällig.

Abstimmung: einige:4:vielen. Antrag ist damit auf der Tagesordnung.

Franz (Tontechnik): Bitte, 5.0 vorgezogen zu behandeln.

Keine Gegenrede.

Antrag wird nach Berichtspunkt gezogen.

Bitte des StudWV, deren Antrag (5.10) vorzuziehen. Vorschlag, das als Berichtspunkt 3.0 abzuhandeln.

Keine Gegenrede.

5.10 wird damit nach vorne gezogen.

Lisa stellt die geänderte Tagesordnung auf Bitte noch einmal Punkt für Punkt vor.

Die so geänderte Tagesordnung wird pA angenommen.

2. Protokoll der 6. Sitzung des 20. StuPa vom 23. November 2012

pA angenommen.

3. Berichte und Mitteilungen

3.0 Bericht des Studentischen Wahlvorstands von Sophie

Organisatorische Punkte für Wahlen am 22. Und 23. Januar 2013.

- Wahlhelfer_innen werden gesucht, Liste liegt aus

- Musterstimmzettel liegt aus

- 4 zentrale Wahllokale

- außerdem: Antrag 5.10, siehe dort.

Nachfrage Falko (RCDS): warum nur vier Wahllokale und z.B. keins an der JurFak?
Sophie (StudWV): dezentrale Wahllokale können von Fachschaften natürlich organisiert werden, aber Bitte um Absprache mit StudWV (Schulung am 21. Januar)

3.1 Mitteilungen des Präsidiums von Benjamin

- Zwei Mandatsverluste beim SDS, einen bei den OLKS.
- Postrückläufer.
- Anträge bitte rechtzeitig und vollständig einreichen.
- Eilbeschluss zur SozFonds-Satzung vor Kurzem, inkl. kurzer Erläuterung dazu, inzwischen auch im AMB veröffentlicht. Siehe Antrag 5.1.

Einschub von Lisa (LuSt) auf Vorziehen des Antrags 5.4.

Antrag wird pA vorgezogen.

3.2 Bericht des RefRat von Johannes

queer_Fem: intensive Arbeit zu Sprachleitfaden, Mitarbeit in Satzungs-AG, feministische Vernetzung --> Vorbereitung zu Workshops, Veranstaltungen, Historische Spurensuche, etc., Beratung, Antragsbetreuung.

Soziales: Tagesgeschäft: Beratungen; Aktualisierung der Soziales Online-Seite: Sozial Info-Buch ist als pdf-Datei online zu bewundern, unter: refrat.de/beratung. Stellenverwaltung SSBS: Organisation, Koordination und Mitwirkung bei Bewerbungskommission StuKi-Stelle + Bewerbungsgesprächen mit anschließender Stellenbesetzung sowie Vorbereitung weiterer Schritte zur Einstellung; Kommunikation mit Verwaltung; weitere Verwaltungsaufgaben wahrgenommen; Austausch mit SSBS-Mitarbeiter_innen und Jurist bez. Verträgen, Beschäftigungsdauer und Co.; Teilnahme an SSBS- Teamsitzung; Austausch zur Techniksituation des SSBS/MB3. Uni Verwaltung: Vorbereitung und Teilnahme am Treffen mit HU-Präsidium: Verwaltungsvereinbarung. Treffen mit Leitung der Studienabteilung: Finanzierung der Überförderungsberatung - in Verhandlung. Weitere Vorbereitung nächstes Treffen mit HU-Präsidium (Recherchearbeit); Öffentlichkeitsarbeit SSBS: HuCH!, Termine Anwälte, ADB; Vorbereitung & Aktualisierung des Info.Flyers für die aktuelle Verschickung SoSe 2013. Antidiskriminierungsberatung: Besuch politische Weiterbildung [SSBS & RefRat]: „Differenzen verschränkt denken“; Besuch Empowerment Seminar für PoC: „Stark und Selbstbewusst gegen Diskriminierung und Rassismus“ inkl. Austausch und Netzwerken mit Antidiskriminierungs-Aktivist_innen.

Kultur: Abrechnung für das Jahresende, Nikolauskonzert (Durchführung, Nachbereitung), Ideensammlung, Radio-AG, Planung des kommenden Jahres.

Internationales: Veranstaltung mit Stephan Grigat zur "Theokratie im 21sten Jahrhundert" durchgeführt, Veranstaltung mit Klaus Blees zur "Islamophobie" durchgeführt, Filmvorführung zur jüdisch-antifaschistischen Widerstandsbewegung in den USA der 30er und 40er Jahre für den Januar geplant, Umbenennung des Referats vollzogen.

ÖffRef: Kontemplation heute, Analyse und Zerstreuung, Aushangpolitiken, Kommunikationsansätze, Radio-AG-Treffen, ISIC-Ausstellungen.

PM & Datenschutz: Kommunikation mit dem Datenschutzbeauftragten, Beratung, Antragsbetreuung & Tagesgeschäft.

Ökologie: Antragsbetreuung und Beratung, intensivierter Austausch und Ausstattung der "HUBSchrauber", weiterführende VA-Planung für den Januar, Tagesgeschäft.

Finanzen: Haushalte.

AntiFa: Vorbereitung von Veranstaltungen, Vortrag im Januar zum Thema „Esoterik und Anthropsophie an der Hochschule“ (ein Referent wurde gefunden und das Thema genauer ausgearbeitet), Planungen zu Veranstaltungen über Jan Karski und einer Filmvorführung.

FaKo (Johannes und Jakob): Das Referat für Fachschaftskoordination versucht sich gerade in nicht weniger als universitätsweiter Vernetzung der Fachschaften, um die Fakultätenreform zu besprechen sowie die kontinuierliche (dreiste) Überlastung mancher Studiengänge durch gemeinsames Vorgehen

der Statusgruppen in Zukunft abzuschwächen und zu verhindern. Am 21.11. wurde das Referat ohne Gegenkandidatur neugewählt, Haupt- und Co-Referent haben gewechselt. Weiterhin wurde der Kinoklub betreut, die Adlershofer FRIV vor- und nachbereitet, die FSI Sportwissenschaft beraten und die FSI Philosophie dabei unterstützt, im Sommersemester zum Master zuzulassen, die KiEZ-Karte feierlich in den Bestand aufgenommen sowie die Überarbeitung des Finazleitfadens erneut angestoßen. Ganz nebenbei gab es Unterstützung für das Finanzreferat. Das Referat hat einen Jahresbericht verfasst, der auf friv.hu-berlin.de einsehbar sein wird, und freut sich auf eine zweite Amtszeit, Bestätigung vorausgesetzt.. Gesamtbericht unter friv.hu zu finden.

StuKi (Alex): Organisatorische Planungen für den Kinderladen Die Humbolde, abschließende Planungen für das Jahr 2012, einige komplexe Beratungsanfragen den Nachteilsausgleich betreffend, abschließende Begleitung der Re-Auditierung des Zertifikats familiengerechte Hochschule.

3.3 Bericht des HisKom

Kurzer Bericht von Micha Plöse wird verlesen.

3.4 Bericht aus dem Semesterticketbüro durch Johannes

Information: Auch das SemTix wird umziehen, in der Woche 14.-18.01.2013, zurück ins Hauptgebäude, in der Zeit ist dann auch (leider) geschlossen.

4. Wahlen

4.1 Referat für Hochschupolitik (HoPo)

Eine Wahlkommission bildet sich: Rike (Grünboldt), Vera, Moritz (beide BuF).

Es gibt keine Bewerbungen und damit keine Wahl.

4.2 Referat für Kultur (Kultur)

Paul (Hauptreferent) und Tina (Co-Referentin) stellen sich vor und legen kurz dar, was sie im letzten Jahr gemacht haben.

Nachfrage Falko (RCDS): Was wären Ausschlusskriterien für Unterstützung (siehe Bewerbung).

Tina antwortet.

Ergebnis: Paul: 24:2:5; Tina: 27:2:3.

Paul und Tina sind damit beide gewählt und nehmen die Wahl an.

4.3 Referat für Internationales (Internat)

Timo (amtierender Referent) stellt sich kurz vor und legt Bisheriges sowie Pläne dar. Keine Nachfragen.

Abstimmung: 25:3:4. Timo ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

4.5 Kommissarische Verlängerung Referat für Studieren mit Kind(ern) (StuKi)

(Vorgezogen)

Alexandra (Eu3T) stellt die Gründe für die kommissarische Verlängerung der beiden Referentinnen kurz vor.

Keine Nachfragen.

Abstimmung: viele:0:0. Die kommissarische Verlängerung ist damit angenommen.

4.6 Referat für Fachschaftscoordination (FaKo)

(Vorgezogen)

Johannes (LuSt) und Jakob (OLKS) stellen sich noch mal kurz vor.

Keine Nachfragen.

Abstimmung: viele:0:2. Damit sind beide als Referenten bestätigt.

4.4 Referat für Lehre und Studium (LuSt)

Sascha (mutvilla) stellt sich und die künftigen Schwerpunkte der Arbeit kurz vor.

Imke (Jusos) spricht für die Wahl.

Lisa (LuSt) rät zur Co-Suche (wie immer).

Sascha geht darauf kurz ein.

Sven (BuF) inhaltliche Nachfrage, was ins SSBS gegeben werden soll, ob es da schon Absprachen gibt etc.

Sascha: wichtig wäre, hochschulübergreifende Strukturen zu schaffen. Auslagerungen ins SSBS wäre zweite Möglichkeit.

Ergebnis: 31:1:0. Sascha ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

5. Anträge

5.0 Antrag Tontechnik

(Vorgezogen nach Berichtspunkte.)

Franz (Tontechnik) stellt den Antrag vor und erläutert dessen Hintergründe.

Nachfrage Falko (RCDS), wo er herkommt, von der Uni oder von der VS.

Franz erklärt das kurz.

Johannes (LuSt) ergänzt.

„Wir beantragen die Kosten für ein neues Konzertpult plus Case, insgesamt 3485,- Euro.“

Abstimmung: viele:0:2. Der Antrag ist damit angenommen.

5.1 Antrag SemTix Änderung Sozialfonds-Satzung, 3. Lesung

Johannes (SemTix) stellt den Antrag vor.

„Das StuPa möge beschließen:

§ 1 Abs. 1 Satz 2 der Satzung nach § 18 a V BerlHG (Sozialfonds-Satzung) wird geändert und lautet künftig:

„Er speist sich aus dem Beitrag in Höhe von 6,50 Euro, ab dem Wintersemester 2013/14 in Höhe von 8,00 Euro je StudierendeR und den Zinserträgen aus der Bewirtschaftung der nach § 18 a Absatz 4 BerlHG eingezogenen Beiträge.“

Abstimmung: viele:0:0. Der Antrag ist damit angenommen.

5.2 Antrag StuKi Änderung BEO

Alex (StuKi) stellt den Antrag vor.

Keine Nachfragen.

„§ 4 der BEO wird wie folgt neu gefasst:

(1) Für Aufwendungen zur Ersatzbetreuung wird je abrechnungsfähiger Stunde eine Aufwandsentschädigung in Anlehnung an den Berliner Tarifvertrag für studentische Beschäftigte (TV Stud II) erstattet. Diese setzt sich aus einer Grundentschädigung und Zulagen zusammen.

(2) Die Grundentschädigung beträgt 10,98 €.

(3) Soweit es zur Deckung des Betreuungsbedarfes erforderlich ist, kann eine Zulage in Höhe von bis zu 50 v. H. der Grundentschädigung gewährt werden.

(3) Für Betreuung an Sonntagen zwischen 0 und 24 Uhr wird eine Zulage von 25 v. H. der Grundentschädigung gewährt.

(4) Für Betreuung an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag wird eine Zulage von 35 v. H. der Grundentschädigung gewährt.

(5) Für Betreuung an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen wird eine Zulage von 50 v. H. der Grundentschädigung gewährt.

(6) Für Nachtbetreuung zwischen 20 Uhr und 6 Uhr wird eine Zulage von 1,28 Euro gewährt.

(7) Für Betreuung an Samstagen in der Zeit von 13 bis 20 Uhr wird eine Zulage von 0,64 € gewährt.“

Abstimmung: viele:0:0. Der Antrag ist damit angenommen.

5.3 entfällt

5.4 Haushalt Kinoklub 2013

(Vorgezogen vor Punkt 3.2)

René (Kinoklub) stellt den Haushalt vor.

Lisa (LuSt) hält ihre an diesem Punkt übliche Lobrede.

Falko (RCDS) stellt Fragen in Bezug auf breitere Öffentlichkeitsarbeit.

René sieht und weiß um das Potential. Sie versuchen ihr bestes.

Imke (Jusos) unterstützt Lisas Redebeitrag. Fragt nach bisherigen Veranstaltungen.

René: Technik klappt, Zuschauerzahlen ausbaufähig, aber es lief. Ist zuversichtlich.

„Hiermit möchten wir für den Bedarfsfall im Jahr 2013 einen Antrag auf Negativausgleich in Höhe von 3250,- Euro stellen.“

Abstimmung: viele:0:1. Der Antrag ist damit angenommen

5.5 Haushalt Humboldt-Initiative (HU-I) 2013

Veikko und Bernd (HU-I) stellen den Haushalt vor.

Sven (BuF) hätte den Antrag gern konkreter.

Bernd erläutert, Tobi (LiLi) ergänzt.

„Die HumboldtInitiative – das „Offene Forum für Ideen, Initiativen und Projekte der Humboldt-Universität zu Berlin – beantragt für das Jahr 2013 folgenden Haushalt:

1.	Investitionen und Bau	3000,- Euro
2.	Werterhaltung und Reparaturen	2000,- Euro
3.	Web, Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen	1000,- Euro
4.	Projekte und Initiativenunterstützung	3000,- Euro
5.	Lesezeichen 10. Mai 2013	1000,- Euro.“

Abstimmung: viele:1:5. Der Antrag ist damit angenommen.

5.6 Haushalt HUch! 2013

Lisa (Publikationsreferat) stellt den Haushalt vor.

Keine Nachfragen.

„Das StuPa möge die nachfolgend aufgelisteten Hausmittel für die Herausgabe der 'HUch! - Zeitung der studentischen Selbstverwaltung' im Jahr 2012 beschließen:

- 1. Standardausgabe, 16 Seiten (Druck und Lieferung), 6 x 800 Euro = 4800 Euro.*
- 2. Sonderausgaben, 4x 350 Euro = 1400 Euro.
Recherchenausgaben, 6x 100 Euro = 600 Euro.
Informations- und Kommunikationstechnik, 100 Euro .
Bücher, 250 Euro.*
- Endredaktionsgeld (Standardausgabe), 6x 500 Euro = 3000 Euro.
Risikokosten, 800 Euro.
Summe: 10950 Euro.“*

Abstimmung: viele:0:2. Der Antrag ist damit angenommen.

5.7 Haushalt Historische Kommission (HisKom) 2013

Bernd (HU-I) stellt den Antrag stellvertretend für Micha (HisKom) vor.

Nachfrage Falko (RCDS), wie es mit den anderen Universitäten ist.

Bernd, Mitglieder

- „1. Der Historischen Kommission des StudentInnenparlaments der HU wird für das Jahr 2013 ein Haushalt im Umfang von 10.000,- Euro zur Verfügung gestellt.*
- 2. Die Kommission ist gehalten, ihren übrigen finanziellen Bedarf aus anderen Quellen einzuwerben und sicher zu stellen.*
- 3. Die Kommission wird beauftragt, für den 80. Mahn- und Gedenktag aus Anlass der Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933 eine angemessene Aufarbeitungs- und Veranstaltungskonzeption zu erarbeiten und in der ersten Sitzung des neuen StudentInnenparlaments vorzustellen.“*

Abstimmung: viele:1:3. Der Antrag ist damit angenommen

5.8 Nachtragshaushalt 2012

Micha (FinRef) stellt die Nachtragshaushalte 2012 ausführlich vor.

Er erläutert noch mal, warum diese beiden Anträge erst jetzt kommt.

Nachfrage Sven (BuF) nach Punkt ‚Veranstaltungen‘.

Micha antwortet.

Nachfrage Falko (RCDS) ob es detailliertere Ausführungen dieser Ausgaben gibt.

Johannes (LuSt) verweist darauf, dass auch Haushaltsausschuss gefragt werden kann.

Moritz (BuF), warum genau auf Null? Zufall?

Micha erläutert, es muss am Ende Null rauskommen.

Hartmut (Grünboldt), wer sitzt denn eigentlich im Haushaltsausschuss?

Helge (Autoalks) beantwortet diese Frage.

Rike (Grünboldt), GO-Antrag auf Schließung der Redeliste aufgrund der harten Quotierung.

Damit ist die Redeliste damit geschlossen.

„Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Nachtragshaushalte 2012 der Verfassten Studierendenschaft in den Kapiteln 33333 und 34444 in der vorliegenden Fassung.“

Abstimmung: 31:0:0. Der Antrag ist damit angenommen.

5.9 Haushalt 2013

Micha (FinRef) stellt die Haushalte 2013 ausführlich vor.

Nachfrage Benjamin (Grünboldt) zu Rücklagen.

Johannes (LuSt) und Micha geben Antwort.

Ein Punkt unter Ausgaben 54079, *Verschiedene Ausgaben* muss 54100,

Betriebsmittelvorschuss heißen.

„Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Haushalte 2013 der Verfassten Studierendenschaft in den Kapiteln 33333 und 34444 in der vorliegenden Fassung.“

Abstimmung: 31:0:0. Der Antrag ist damit angenommen.

5.10 Antrag StudWV Wahlbroschüre

(Vorgezogen zu Punkt 3.0)

Sophie (StudWV) stellt den Antrag vor.

Keine Nachfragen.

*„Hiermit beantragen wir die Finanzierung der Wahlbroschüre zur 21. Student_innenparlamentswahl.
Details zur Wahlbroschüre: A5 Broschüre / 32 Seiten / 2000 Stück
Es entstehen folgende Kosten:
Druck: 764,41 Euro + Binden: 155- Euro = gesamt: 919,41 Euro.“*

Abstimmung: viele:0:1. Der Antrag ist damit angenommen.

5.11 Antrag SemTix Möbel für das Semesterticketbüro

Johannes (SemTix) stellt den Antrag vor.

Keine Nachfragen.

„Hiermit beantragen wir eine Risikokostenübernahme über den Anschaffungsbetrag von 3700,- Euro für Möbel und dazugehörige Kleinteile, etc. zur Anbringung dieser.“

Abstimmung: viele:0:1. Der Antrag ist damit angenommen.

5.12 Antrag RCDS Wahlkampf

Falko (RCDS) stellt den Antrag vor.

Olenka (Eu3T), der RefRat ist nicht das StuPa, auch Aufgabe der Listen, für Werbung zu sorgen.

ÄA Johannes (LiLi). Einfügen eines Nebensatzes im ersten Paragraphen. Wird übernommen.
Lisa (LuSt), Paragraph zwei ist schwammig. Außerdem: Stichwort Kosten von Postwurfsendungen. „Fairness“ und vor allem „sportlich“ sind sehr vage Begriffe. Spricht sich gegen den Antrag aus.

Tobi (LiLi), schließt sich in weiten Teilen Lisa an und ergänzt.

ÄA Johannes (Trackliste). Streichen des zweiten Absatzes, Einsätzen eines neuen Satzes nach dem ersten Komma im ersten Absatz.

Gerrit (Jusos), falsche Adressat_innen dieses Antrags. usw.

Abstimmung des ÄA der Trackliste: 16:11:2. Der Antrag ist damit entsprechend geändert.

Abstimmung: 9:12:7. Der Antrag ist damit abgelehnt.

6. Sonstiges

Nächstes StuPa am 24.01.2013, 18:30 im Audimax.

Verweis auf HU-an-Studis-Verteiler.

Aufruf zu einem sportlich fairen Wahlkampf seitens der LiLi.

Ende: 22:22 Uhr.

Darstellung der Ergebnisse: Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen/ungültige.

Für die Richtigkeit: das Präsidium.